



## Und hier der Text zu Spaniens bisher wortloser Hymne: Tiki-taka, Tiki-taka, Bumm! Bumm! Bumm! Bumm!

### DIE MEISTEN PÄSSE / PASSVERSUCHE

1. Jordi Alba-Iniesta	22
2. Alonso-Iniesta	20
3. Xavi-Iniesta	19
3. Jordi Alba-Alonso	19
5. Iniesta-Jordi Alba	17
6. Alonso-Busquets	15
6. Iniesta-Xavi	15
8. Xavi-Alonso	14
9. Ramos-Jordi Alba	13
9. Iniesta-Fabregas	13
9. Alonso-Xavi	13
9. Busquets-Alonso	13
13. Arbeloa-Xavi	12
14. Xavi-Jordi Alba	11

### SCHLÜSSELSPIELER\*

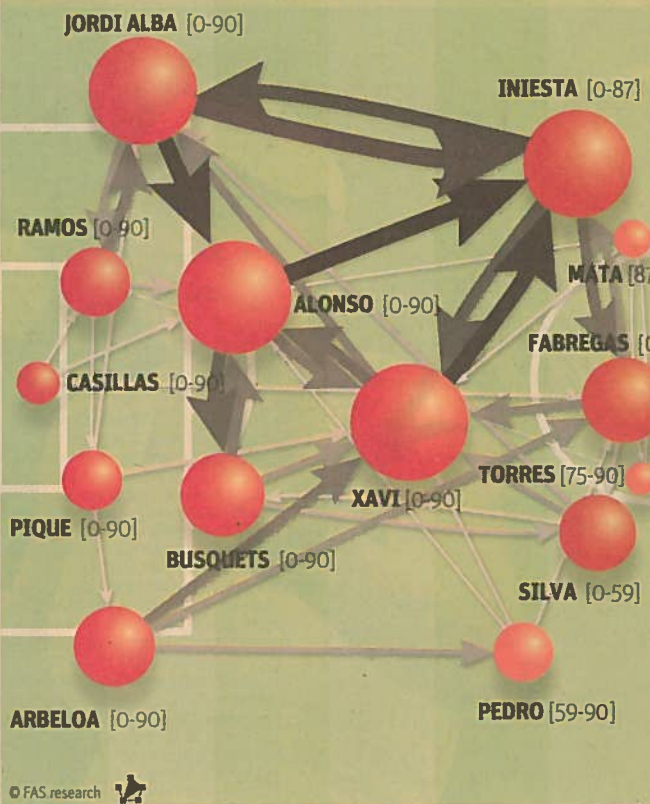
1. Xavi	181 (90/91)
2. Alonso	169 (88/81)
3. Jordi Alba	155 (85/70)
4. Iniesta	154 (89/85)
5. Fabregas	95 (34/61)
6. Busquets	92 (50/42)
7. Arbeloa	86 (48/38)
8. Silva	77 (33/44)
9. Ramos	63 (34/29)
10. Pique	47 (27/20)
10. Pedro	47 (21/26)

\*gegebene und angenommene Pässe

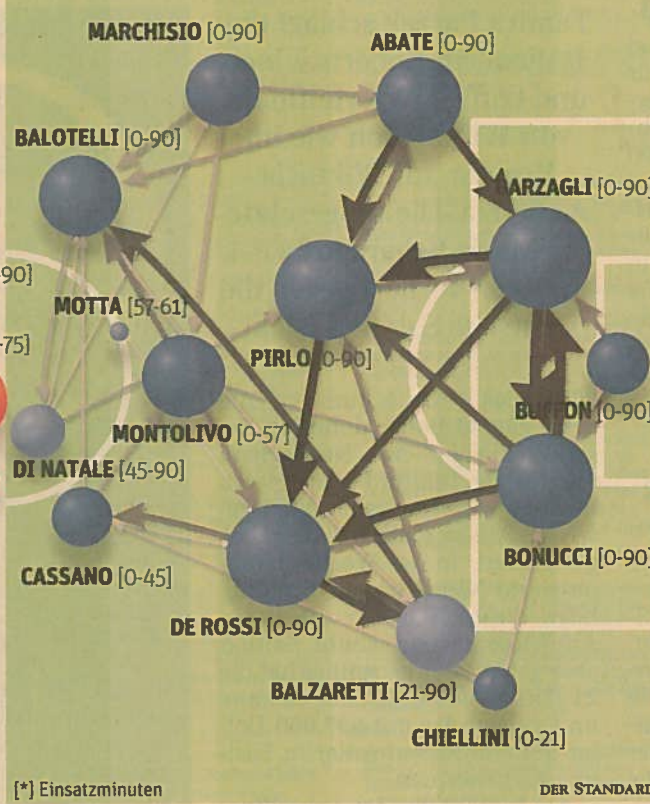
### ERFOLGREICHE PÄSSE IN PROZENT

1. Ramos	97,06 (33 von 34)
2. Busquets	96,00 (48 von 50)
3. Xavi	93,33 (84 von 90)
4. Jordi Alba	90,59 (77 von 85)
5. Pedro	90,48 (19 von 21)
6. Alonso	89,77 (79 von 88)
7. Pique	88,89 (24 von 27)
8. Arbeloa	87,50 (42 von 48)

EM-FINALE – Kiew, 1. 7. 2012



SPANIEN – ITALIEN 4:0



### DIE MEISTEN PÄSSE / PASSVERSUCHE

1. Barzagli-Bonucci	13
2. Bonucci-Barzagli	12
3. Barzagli-Pirlo	11
3. Pirlo-De Rossi	11
5. Bonucci-De Rossi	10
5. Abate-Barzagli	10
5. Abate-Pirlo	10
5. Barzagli-De Rossi	10
5. De Rossi-Balzaretti	10
10. Bonucci-Pirlo	9
10. Balzaretti-Balotelli	9
10. Balzaretti-De Rossi	9
13. Bonucci-Buffon	8
13. Barzagli-Abate	8

### SCHLÜSSELSPIELER\*

1. De Rossi	117 (59/58)
2. Barzagli	115 (67/48)
3. Pirlo	112 (58/54)
4. Bonucci	102 (57/45)
5. Abate	80 (45/35)
6. Montolivo	76 (37/39)
7. Balotelli	74 (21/53)
8. Balzaretti	68 (38/30)
9. Marchisio	59 (29/30)
10. Buffon	43 (26/17)

\*gegebene und angenommene Pässe

### ERFOLGREICHE PÄSSE IN PROZENT

1. Bonucci	94,74 (54 von 57)
2. Buffon	92,31 (24 von 26)
3. Balzaretti	92,11 (35 von 38)
4. De Rossi	89,83 (53 von 59)
5. Montolivo	89,19 (33 von 37)
6. Abate	84,44 (38 von 45)
7. Barzagli	83,58 (56 von 67)
8. Chiellini	81,82 ( 9 von 11)
9. Balotelli	80,95 (17 von 21)
10. Pirlo	75,86 (44 von 58)

### Die Analytiker

FAS.research mit Sitz in Wien und New York war schon bei den Weltmeisterschaften 2006 und 2010 sowie bei der EURO 2008 im Einsatz und analysiert für den STANDARD auch exklusiv die Spiele der EURO 2012.

Team: Ruth Pfosser, Helmut Neundlinger, Wolfgang Streibl und Harald Katzmair. (red)

www.fas.at

Wie in seinen besten Zeiten bei der EURO 2008 bildete das spanische Team im Finale gegen Italien eine kristalline Struktur wechselseitiger Beziehungen. Zwischen Alba, Alonso, Iniesta und Xavi etablierten sich die spielbestimmenden Verdichtungen. Von Anfang an entwickelten die Spanier einen Druck mit doppelter Stoßrichtung. Die Lauf- und Aktionswege waren wie in kaum einer der vorangegangenen Partien in die Breite angelegt – mit dem klaren Ziel, Lücken in die massive italienische Defensive zu reißen. Dadurch fand die vorderste Front (Iniesta-Fabregas-Silva) jene Räume zum Kombinieren und Dribbeln vor, die ihr etwa

in der Vorrundenbegegnung mit den Italienern weitgehend versagt geblieben waren. Die nachrollende Linie (Xavi-Alonso-Busquets) erhöhte den Druck auf die Italiener zusätzlich durch frühes Beschränken des Mittelfeldlenkers Pirlo. Der bislang Makellose wurde dadurch immer wieder zu Fehlpässen bzw. zu horizontalen Abspielen und Rückpässen gezwungen. So blieb als notgedrungene Alternative nur der riskante hohe Ball nach vorn, der meist ein gefundenes Fressen für die spanische Defensive war. Mit Fortdauer der Begegnung fiel der bislang so präzise Spielaufbau der Italiener mehr und mehr der Müdigkeit zum Opfer. Bis zur 60. Minute konnte

Italien noch einen Gleichstand in der Passstatistik halten, aber spätestens nach dem verletzungsbedingtem Ausfall von Motta ergaben sich die verbliebenen zehn Azzurri ihrem Schicksal. Die Spanier brachten den Abend mit doppelter Gnadenlosigkeit zu Ende: einesteils mit ihrem am sprichwörtlichen Schnürchen abschnurrenden Passspiel, und obendrein noch mit einer für spanische Verhältnisse fast frivolen Freizügigkeit im Toreschießen. En passant dürfte die Seleccion an diesem historischen Abend auch noch den fehlenden Text für die spanische Nationalhymne kreiert haben: „Tiki-taka, Tiki-taka, Bumm! Bumm! Bumm! Bumm!“ *Helmut Neundlinger*

### Der Ansatz

Die Spielzüge werden aufgenommen und codiert. Der Datensatz wird netzwerkanalytisch ausgewertet, das Ergebnis wird interpretiert. In der Grafik werden die Ballwege zu den drei wichtigsten Passpartnern verdeutlicht. Die Kreisgrößen ergeben sich aus den Summen angekommener und abgegebener Pässe. (red)